

SCHATZ FÜR'S LEBEN- mehrsprachig aufwachsen



Mag.^a Robin Menges

Psychologin, Pädagogin, prozessorientierte
Familienberatung

SCHÄTZE?

- Sprachen sind Schätze auf verschiedenen Ebenen!
 - Sprachliche Kompetenz
 - Kulturell
 - Neurologisch
 - Persönlich

Faktoren, die den Weg der Mehrsprachigkeit beeinflussen

- Beteiligte Personen
 - Sprachliche Kompetenzen, familiäre Kommunikationskultur, individuelle Möglichkeiten des einzelnen Kindes
- Gesellschaftliches Klima
- Einstellung der unmittelbaren Umgebung
- Lernumgebung, Bücher, Medien als Ausrüstung
- Klare Sprachtrennung wichtig
- Persönliche Ziele

Fehlerkultur

- ❑ Fehler sind Teil einer natürlichen Entwicklung
 - „Er hat mir das Buch gegeben“
 - „Ich geh nicht in den Teller“
 - „Das rot“
- ❑ Korrigieren hindert mehr als es bringt

Sprachentwicklung

- Grundsätzlich sehr ähnlich wie bei einer Sprache
- Parallel oder hintereinander?



Unterschiedliche Lernprozesse

Paralleler Spracherwerb

□ 3 Phasen

- Mischphase
- Erkennen der unterschiedlichen Sprachen (noch keine eigene Anwendung)
- Sprachtrennung

Zweitspracherwerb

- Sprachen werden hintereinander gelernt
 - Je stärker die erste Sprache desto besser die Voraussetzung für weitere Sprachen
 - Verläuft in ähnlichen Phasen wie Erstspracherwerb, geht jedoch schneller (zuerst Ein-Wortsätze und Nomen, erst später Verben, Grammatik, etc.)

Literaturempfehlung

▣ Elke Montanari

Mit zwei Sprachen groß werden. Erziehung in Familie, Kindergarten und Schule (2004)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Ich stehe bei Bedarf auch gerne
für persönliche Beratungen zur
Verfügung

0699/11068509

robin.menges@absamnet.at